

Wald. Deine Natur.



SACHBERICHT 2020

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Bundesverband e.V.

Inhalt



3	Vorwort 2020	27	SDW – Gremien
4	SDW – Aktiv	34	SDW – Finanzen
17	SDW – Info	37	SDW – In den Bundesländern
20	SDW – Lobby des Waldes	40	SDW-Einrichtungen
22	Deutsche Waldjugend		

2020 – Vorwort

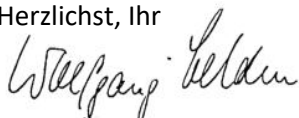
2020 wurde ein gänzlich anderes Jahr als geplant. Ab März mussten aufgrund des ersten Lockdowns alle Veranstaltungen bis in den Sommer abgesagt werden. Das gab uns Zeit, Aufgaben in Angriff zu nehmen, die immer nach hinten geschoben wurden und z.B. neue digitale Formate für Bildung und Kommunikation zu entwickeln. Erwähnen möchte ich in diesem Fall besonders den Klimaköner-MOOC. In diesem Kurs werden alle Inhalte der Klimaköner-Fortbildungen online kostenlos zur Verfügung gestellt und damit noch mehr Multiplikatoren erreicht. Auch die Bereitstellung aller Bildungsmaterialien auf einer neuen Webseite „bildungsserver-wald.de“ wurde vorangetrieben und zur Programmierung in Auftrag gegeben.

Junge Menschen in politische Prozesse rund um den Wald einzubinden ist seit vielen Jahren ein besonderes Anliegen der SDW. Fast zwei Jahre, 2019 und 2020, bildeten die Dialogveranstaltungen „Generationendialog Wald – 2050 mitgestalten“ eine Schnittstelle von jungen Menschen zu den erfahrenen Forstexperten. Damit gelang es uns, einen intensiven und erfolgreichen Dialog zwischen jungen Menschen und der Politik herzustellen.

Ein Projekt, das im letzten Jahr besonders erfolgreich war, möchte ich noch kurz erwähnen. Mit den SDW-Klimastämmen können wir Passanten veranschaulichen, wie viel CO₂ wir in unserem Alltag verursachen und wie lange ein Baum wachsen muss, um den CO₂-Ausstoß unseres Lebensstils (Auto, Flugzeug, Fleisch, Strom, Kleidung) zu kompensieren. Viele Kommunen nutzen das Angebot der SDW und stellen die Klimastämme in ihren Städten auf.

Bedanken möchten wir uns aber auch bei denen, die 2020 die Arbeit der SDW finanziell unterstützt haben. Besonders beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, das auch im vergangenen Jahr die SDW umfangreich gefördert hat, aber auch bei allen anderen Förderern, wie dem Waldklimafonds, der FNR und der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW. Des Weiteren möchten wir auch den vielen Einzelspendern und Förderern danke sagen. Hier hat jeder seine persönlichen Gründe für die Unterstützung unserer Arbeit und gerade die Zusammenarbeit mit diesen Waldfreunden ist immer besonders spannend. Alle zusammen haben den Schutz des Waldes und die Waldpädagogik wieder einen Schritt weiter gebracht.

Herzlichst, Ihr



Dr. Wolfgang von Geldern

Staatssekretär a.D.

Präsident der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

Achtsamkeitspfade in Deutschland

Für 2019 stand die Umsetzung eines Achtsamkeitspfades in Bonn auf dem Programm, dessen Idee während der “European Summer School – Creating Forest Experiences” 2018 von Jugendlichen entwickelt wurde. Unter dem Motto „Den Wald mit allen Sinnen erleben“ wurde ein Pfad mit acht Stationen entwickelt. An jeder der Stationen erwartet die Besucher*innen eine Tafel mit QR-Code, die zu einer audio-angeleiteten Achtsamkeitsübung führt. Der erste



Pfad wurde im Sommer 2019 in Bonn-Bad Godesberg aufgestellt und ermöglicht einen bis zu zweistündigen achtsamen Waldaufenthalt. Die Tafeln und Übungen wurden so gestaltet, dass sie auch in anderen Waldgebieten aufgestellt werden können. Einige Institutionen sind diesem Angebot bereits gefolgt, sodass bundesweit inzwischen elf Achtsamkeitspfade entstanden sind. Neben zwei weiteren Pfaden in Bonn wurden 2020 auch in Hentern, Frommenhausen, Freiamt im Schwarzwald, München, Planegg, Drachselsried, Großenbrode und Jena Achtsamkeitspfade errichtet.

Generationendialog Wald geht weiter

Im Rahmen des Projekts „Generationendialog Wald – 2050 mitgestalten!“ haben junge Erwachsene seit Juli 2019 in verschiedenen Dialogveranstaltungen Ideen und Maßnahmen für den Wald der Zukunft und Forderungen für die Waldstrategie 2050 entwickelt. Die Ergebnisse wurden bereits im Februar 2020 vom Waldbeauftragten Cajus Caesar an das BMEL übergeben und anschließend in die Waldstrategie eingearbeitet. Den Abschluss des Projektes bildete der digitale runde Tisch „Jugendengagement für den Wald“ im November 2020. Hier konnte die SDW die Vielfalt des ehrenamtlichen Engagements von jungen Menschen abbilden. Vertretungen verschiedener Jugendnaturschutzverbände kamen mit dem Parlamentarischen Staatssekretär des BMEL, Uwe Feiler MdB, und dem Waldbeauftragten des BMEL, Cajus Caesar, ins Gespräch über die Bedeutung von ehrenamtlichem Engagement für den Wald. Der Austausch beschäftigte sich vor allem mit den Fragen: Wie kann ehrenamtliches

Engagement von jungen Menschen für den Wald gestärkt und unterstützt werden und wie können sie effektiv vernetzt werden? Es sind neue Projektideen entstanden, die es nun gilt auszuarbeiten und umzusetzen. Das Projekt hat bestätigt, wie wichtig und befruchtend es ist, die nachfolgende Generation bei Zukunftsfragen mit einzubeziehen, insbesondere bei zukunftsorientierten Themen wie Wald und Forstwirtschaft. Aufgrund der positiven Rückmeldungen und des Erfolgs des Projektes wird die SDW die Generationendialoge auch in Zukunft fortführen. So fand im Mai 2021 bereits ein Dialog zum damals aktuellen Referent*innenentwurf der Waldstrategie 2050 statt.

Tag des Baumes

Am 25. April findet traditionell der Tag des Baumes mit vielen Mitmach- und Pflanzaktionen statt. Aufgrund des Klimawandels werden die Aktionen meist früher im März und Anfang April durchgeführt, damit die Bäume anwachsen können. Im Corona-Jahr mussten leider die meisten geplanten Veranstaltungen abgesagt werden. Alternativ rief die SDW Angesichts der wochenlangen Trockenheit Waldfreund*innen auf, sich um die Stadtbäume zu kümmern und sie zu gießen.

Bildungsnetzwerk Wald und Klima – Die Klimaköner

Bildungswerkstätten

Für das Jahr 2020 wurden insgesamt elf Bildungswerkstätten für die Bundesländer Berlin, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Saarland Schleswig-Holstein und Thüringen geplant. Das Projektjahr war geprägt durch die COVID-19-Pandemie und die damit einhergehenden



massiven Beschränkungen für Veranstaltungen. Leider mussten fünf der geplanten Bildungswerkstätten abgesagt werden. Es erfolgte die Entwicklung und Umsetzung eines Hygiene-Konzeptes für Veranstaltungen, so dass ab August 2020 wieder Veranstaltungen durchgeführt werden konnten. Die Fortbildungsinhalte und -abläufe wurden corona-konform angepasst.



Netzwerktreffen Wald – Klima – Bildung

Ein Konzept, welches dem SDW-Bundesverband und auch den Verbundpartner*innen als Planungs- und Durchführungsgrundlage dient, wurde entwickelt und den Landesgeschäftsführer*innen und Projektmitarbeiter*innen vorgestellt.

Wesentliche Inhalte und Ziele der Netzwerktreffen:

- Akteur*innen aus den Bereichen Politik, Bildung und Wissenschaft informieren und in Austausch bringen
- Ein bundeslandeweites Netzwerk zu Wald und Klima zu stärken und Voraussetzungen zu schaffen, um ein solches Netzwerk langfristig voranzubringen



Vier Netzwerktreffen wurden geplant und mussten aufgrund der Restriktionen durch die COVID-19-Pandemie abgesagt werden.

Transfertreffen innerhalb der Verbundpartner*innen

Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurde das erste Transfertreffen 2020 am 28. und 29. April 2020 online durchgeführt. Anfangs haben sich die Partner*innen über die herausfordernde Situation aufgrund der COVID-19-Pandemie zur Durchführung von Veranstaltungen ausgetauscht. Die weiteren Programmpunkte bezogen sich hauptsächlich auf die Gestaltung, Inhalte und Durchführung einer Bildungswerkstatt. Die für das Treffen ursprünglich geplante umfangreiche waldpädagogische Praxis musste auf das zweite Transfertreffen 2020 verschoben werden, da eine digitale Umsetzung nicht sinnvoll erschien. Aufgrund der erneuten Restriktionen durch die Pandemie-Maßnahmen musste das zweite Transfertreffen am 1. Dezember 2020 abgesagt werden. Der Transfer für die waldpädagogische Praxis ist für das Jahr 2021 erneut geplant.

Auszeichnungsprogramm Waldkönner

Eine umfangreiche Leitfadenbroschüre und ein Infolyer wurden für das Auszeichnungsprogramm Waldkönner erstellt. Die Auszeichnung hat folgende Ziele: Das Auszeichnungsprogramm soll die langfristige Einbettung waldklimapädagogischer Inhalte im Bildungsalltag voranbringen. Des Weiteren sollen pädagogische Einrichtungen motiviert werden, jungen Menschen einen sinnvollen Umgang mit dem Themenkomplex Wald und Klima zu ermöglichen. Nach erfolgreichem Durchlaufen des Zertifizierungsprozesses erhält die Einrichtung das Auszeichnungslogo „Waldkönner“ als Plakette, Aufkleber sowie eine Urkunde. Folgende Vorteile ergeben sich für Einrichtungen durch die Auszeichnung:

- Wichtiger Beitrag für eine wald- und klimafreundliche Zukunft
- Stärkung des Profils der Einrichtung
- kostenlose Bildungsmaterialien und Fortbildungsmöglichkeiten
- das Engagement der Einrichtungen wird von der SDW in die Breite getragen
- Bereitstellung öffentlichkeitswirksamer Auszeichnungsmaterialien

- Einrichtungen werden Teil eines bundesweiten Bildungsnetzwerks „Wald und Klima“

Broschüre Wald-Klima-Projekte für Kita und Grundschule

Es wurden Grundideen für Walderlebnisprogramme aus den Gruppenarbeiten der vergangenen Bildungswerkstätten zusammengetragen. Einige der besten Ideen wurden ausgewählt und für die Broschüre weiterentwickelt. Die Broschüre wurde inhaltlich erstellt und ein Grafiker für die grafische Umsetzung ausgewählt.

Informations- und Kommunikationsangebote

Ein Konzept für eine neue Webseite „bildungsserver-wald.de“ wurde erstellt und die Programmierung dieser in Auftrag gegeben. Der Bildungsserver ist die zentrale Plattform, auf der sich „Die Klimaköner“ präsentieren werden. Überblick über die wichtigsten Funktionen/Inhalte der neuen Klimaköner-Webseite:

- Bereitstellung diverser Bildungsmaterialien
- Suchmaske für Bildungs- und Infomaterial
- Informationen zum Projekthintergrund inklusive eines Hinweises auf Fördergeldgeber und Partner*innen
- Terminübersicht und -anmeldung
- Anmeldung zum Klimaköner-Newsletter
- Informationen zur Auszeichnung zum Waldköner
- Einbettung/Verlinkung des Klimaköner-MOOC (Online-Kurs)

Klimaköner-MOOC (Online-Kurs)

Der Online-Kurs wurde konzeptioniert und Inhalte erstellt. Das wesentliche Ziel des Online-Kurses ist es, alle Inhalte der Klimaköner-Fortbildungen mit dem MOOC online kostenlos zur Verfügung zu stellen und weitere Multiplikator*innen zu erreichen.

Übersicht der wesentlichen Kapitel des Online-Kurses:

- Grundlagen zu Wald und Klima
- Naturerfahrung und Lernort Wald
- Grundlagen der BNE
- Einblicke in die Waldpädagogik
- Weg zum eigenen Wald-Erlebnisprogramm.

Die wesentlichen erstellten Bestandteile des MOOCs sind:

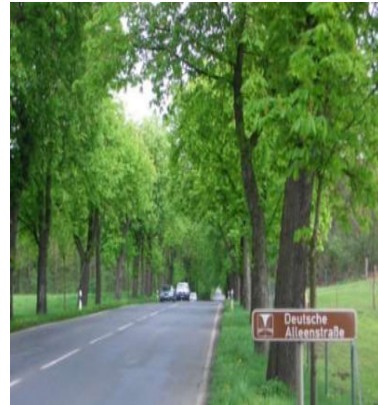
- Vorträge der Fortbildungen sowie beispielhafte waldpädagogische Aktionen
- Spiele und Aktivitäten in interaktiven Lernvideos
- Videointerviews mit Expert*innen
- Texte mit weiterführenden Informationen

Kooperation

Im Rahmen des Projektes findet eine enge Zusammenarbeit mit dem Institut für Biologiedidaktik der Universität zu Köln statt.

Deutsche Alleenstraße

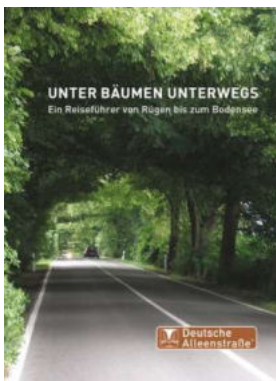
Auch im Jahr 2020 hat das Reisen auf der „Deutschen Alleenstraße“ bei der Bevölkerung ein großes Interesse gefunden. Durch die Corona-Pandemie sind die Anfragen um ein Vielfaches gestiegen. Flug- und Bahnreisen sind zurückgegangen, das Reisen mit dem Auto wird wieder beliebter. So auch auf der 2.900 Kilometer langen Ferienstraße, die entlang der „Deutschen Alleenstraße“ vom Norden auf der Insel Rügen bis in den Süden zur Insel Reichenau im Bodensee quer durch Deutschland führt. Dies



schlägt sich erkennbar in den Verkaufszahlen des Reiseführers „Unter Bäumen unterwegs – Ein Reiseführer von der Insel Rügen bis zum Bodensee“ nieder. Funk, Fernsehen und die Tages- und Reisepresse sowie Umwelt-, Natur- und Automagazine haben immer wieder über das Reisen auf der Deutschen Alleenstraße berichtet, die zu jeder Jahreszeit einen Ausflug wert ist. Sie kann mit dem Motorrad, dem Pkw oder auch mit dem Wohnwagen befahren werden.

Veranstaltungen und kulturelle Ereignisse in Verbindung mit Alleen konnten im Jahr 2020 bedingt durch die Corona-Pandemie nicht stattfinden. Baumpflanzungen, die „Tour d’Allée“, Baumpflanzungen zum „Tag des Baumes“ und zum „Tag der Allee“ mussten leider ausfallen und werden im Jahr 2021 nachgeholt.

Die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße, ein Kooperationsprojekt von ADAC und SDW, setzt sich seit Jahren für den Alleenschutz ein und hat in Zusammenarbeit mit vielen Akteur*innen vor Ort die „Deutsche Alleenstraße“ ausgewiesen. Neben den Reiseanfragen erhält die Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße auch Klagen über Abholzungen von Alleebäumen. In diesen Fällen wird Kontakt zu den zuständigen Landes- und Bundesstraßenbehörden und den Vertreter*innen in den Kommunen aufgenommen, damit für alle Beteiligten vertragliche Lösungen herbeigeführt werden können.



Der Reiseführer „Unter Bäumen unterwegs – Ein Reiseführer von der Insel Rügen bis zum Bodensee“, erschienen im Jahr 2018, erfreut sich großer Beliebtheit, was auch die positiven Resonanzen und Beurteilungen der Käufer*innen des Reiseführers bestätigen. Die Nachfrage war so groß, dass der Reiseführer zum Ende des Berichtsjahres vergriffen war.

Die zweite Auflage wurde redaktionell überarbeitet. Es wurden acht zusätzliche Seiten über schöne bemerkenswerte Alleen in den Bundesländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bayern, durch die die „Deutsche Alleenstraße“ nicht führt, aufgenommen.

Für die exakte Reiseplanung können Interessierte die GPX-Daten der gesamten Routen herunterladen. Eine kostenlose App von ferienstrassen.info führt durch alle Routenabschnitte und empfiehlt weitere touristische Sehenswürdigkeiten.

Mitgliederversammlung Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße 2020

Die Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße hat am 8. Oktober 2020 in Bad Dürkheim stattgefunden. Aufgrund der Corona-Pandemie ist nur ein Drittel der Mitgliedschaft sowie der Vorstand angereist. Alle übrigen Mitglieder haben die Mitgliederversammlung online verfolgt.

Katharina Dujesiefken, Alleenreferentin des BUND Mecklenburg-Vorpommern, referierte über das Pilotprojekt Mecklenburg-Vorpommerns zur Sicherung von Alleen. Außerdem wurde über das DBU-Projekt unter Leitung von Prof. Peters von der Hochschule Eberswalde zur Alleenkartierung berichtet, über die Tagungen der Parlamentsgruppe des Deutschen Bundestages „Kulturgut Alleen“ und über die Navigations-App DREAMANGO. Neues gab es zur Entwicklung der Alleenstraße in Nordrhein-Westfalen. Eine 495 Kilometer lange Strecke vom Münsterland bis zum Niederrhein soll mit neuen Schildern nach der Richtlinie zur touristischen Beschilderung (RtB 2008) versehen werden. Die Arbeitsgemeinschaft wird Schritt für Schritt die Beschilderung der Alleenstraße an diese Richtlinie anpassen.



Katharina Dujesiefken präsentierte den Film über die Radfernfahrt Tour d`Allée 2018 auf der Deutschen Alleenstraße von Rügen zum Bodensee. Nach dem großen Erfolg der ersten Tour sollte 2020 eine neue Rundfahrt auf der Strecke von Dangast/Varel an der Nordsee nach Sellin auf Rügen gestartet und eine Verbindung vom Biosphärenreservat Wattenmeer zum Biosphärenreservat Rügen hergestellt werden. Diese Rundfahrt wurde wegen Corona auf Juni 2021 verschoben.

Linda Schönberger stellte die Aktivitäten des LBM Rheinland-Pfalz an der Deutschen Alleenstraße vor. Seit 2010 konnten hier – dank der engen Kooperation mit dem ADAC Mittelrhein und der ARGE Deutsche Alleenstraße – über 320 Bäume in sieben Baumpflanzaktionen gepflanzt werden.

Zum Abschluss der Mitgliederversammlung wurden acht junge Mandelbäume an der Deutschen Alleenstraße gepflanzt.

Parlamentsgruppe „Kulturgut Alleen“



Stefan Kühn MdB hat die Parlamentsgruppe „Kulturgut Alleen“ seit 2018 geleitet. Er führte die Gruppe aus allen Fraktionen des Deutschen Bundestages mit großer Intensität. Die Parlamentsgruppe hat zum Ziel, sich in Zusammenarbeit mit der SDW, der Deutschen Alleenstraße, dem DNR, dem Bundesministerium für Verkehr und

digitale Infrastruktur, dem Bund deutscher Baumschulen, dem BUND und dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat für einen Einklang von Naturschutz und Mobilität der Bürger*innen einzusetzen. Sie hat mit den obengenannten Institutionen Meetings und Parlamentarische Abende veranstaltet, um neue Verkehrskonzepte zu erörtern, und um Alleebäume auch nachfolgenden Generationen als prägendes Landschaftselement zu erhalten. Teilnehmende der wiederkehrenden Treffen sind neben den Mitgliedern der Parlamentsgruppe und der oben genannten Institutionen auch Bundestagsabgeordnete verschiedener Parteien, Landesämter für Straßenbau und Verkehr, die Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen, die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde und der Landesbetriebe Straßenwesen. Das alles umfassende Thema lautet: „Bäume an Straßen – Die aktuelle Herausforderung des Alleenschutzes“.

Der Niedersächsischer Heimatbund (NHB) Hannover wird aufgrund seines Projektes „Die 500 schönsten und wertvollsten Alleen in Niedersachsen“, seiner Kartierung der Alleen in Niedersachsen und der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße in die Parlamentsgruppe „Kulturgut Alleen“ mit eingebunden.

Im Berichtsjahr hat Stephan Kühne den Vorsitz aufgegeben, weil er den Deutschen Bundestag verlässt und in seiner Heimatstadt Dresden eine andere Tätigkeit annimmt. Neue Vorsitzende ist Felice Polat. Es ist geplant, den erfolgreichen Weg weiterzugehen. Aktivitäten sind zurzeit aufgrund der Corona-Pandemie nicht geplant.

SDW-Exkursion in den Thüringer Wald

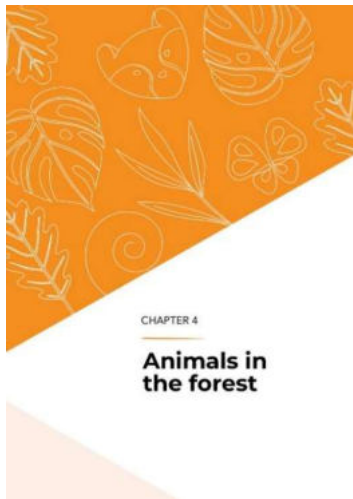
Leider musste die geplante Exkursion in den Thüringer Wald abgesagt werden. Geplant ist, diese im Herbst 2021 nachzuholen.

Baumpflanzungen

Leider konnten nur wenige Baumpflanzungen mit Bürgerinnen und Bürgern durchgeführt werden. Meist fanden Auftaktveranstaltungen statt, wo gemeinsam mit den Initiatoren der Startschuss für weitere Baumpflanzungen durch das Fachpersonal gegeben wurde.

Insgesamt hat die SDW im Jahr 2020 gemeinsam mit den SDW-Gruppen und SDW-Landesverbänden circa 300.000 Bäume gepflanzt. Ein riesiger Erfolg, der gerade in der aktuellen Situation des Waldes besonders wichtig ist. Hierbei haben viele Spender*innen mitgeholfen, aber auch Unternehmen, die hier Bäume gefördert haben.

FAO-Bildungsprojekt – Entwicklung von Bildungsmaterialien für Tansania und die Philippinen



Die seit 2019 bestehende Projektpartnerschaft mit der FAO zum Thema „Forests for a sustainable future: Educating Children – Developing forest educational material for Tanzanian and Philippine students“ wurde fortgeführt. Im Jahr 2020 entstanden 78 detailliert ausgearbeitete Unterrichtsstunden zu Wald und Biodiversität, Wald und Wohlbefinden sowie zu Wald und Klima für tansanische Grundschul Kinder. Die Lernmaterialien für die Primarstufen drei, vier und fünf wurden in Absprache mit den lokalen Beteiligten und der FAO abgestimmt. Aufgrund der Corona-Pandemie fanden in diesem Projektjahr die vorgesehenen „stakeholder“-

Treffen oder Pre-Tests in Tansania nicht statt. Diese sind für das Jahr 2021 geplant, um die Aktivitäten und Abläufe noch passgenauer auf die tansanischen Gegebenheiten auszurichten. Erste Vertrags- und Organisationsschritte zur Umsetzung des Bildungsvorhabens in den Philippinen wurden Ende 2020 in die Wege geleitet.

didacta Ausschuss Außerschulisches Lernen



Seit Juni 2020 ist Ulrike Schuth als Stellvertreterin für die SDW Mitglied des didacta Ausschusses Außerschulisches Lernen aktiv. Der Verband ist die Interessenvertretung für Anbieter*innen außerschulischer Bildungsangebote. Die Mitarbeit umfasst das Pflegen eines intensiven Austauschs, beispielsweise über die Gestaltung von qualitativ hochwertigen Lehr- und Lernangeboten und die Optimierung von Arbeitsabläufen. Des Weiteren gehören das Erarbeiten gemeinsamer Qualitätskriterien für das Lehren und Lernen an außerschulischen Lernorten, das Bieten von Orientierungshilfen für den Einsatz von und den Umgang mit digitalen Technologien an außerschulischen Lernorten sowie das Eintreten für eine stärkere Wahrnehmung unserer Bildungsfunktion in der Öffentlichkeit und bei der Politik zur Mitarbeit.

Waldpädagogik-Newsletter

In diesem Jahr ist der Newsletter, der sich speziell an Pädagog*innen und Interessierte zur waldbezogenen Umweltbildung richtet, vier Mal erschienen. Vor allem zu Beginn des Jahres, als die Waldpädagog*innen aufgrund der Corona-Pandemie-Maßnahmen stark in ihrer Existenz bedroht waren, informierte das Format mit einer Sonderausgabe. In den anderen drei Ausgaben standen wie gewohnt die Neuigkeiten aus Wissenschaft und Praxis der Waldpädagogik im Mittelpunkt sowie Informationen zu Fachliteratur, Projekten und Terminen zu waldpädagogischen Angeboten der SDW.



Waldpädagogiktagung in Freiburg im Breisgau

Dieses Jahr fand die etablierte, bundesweite Fachtagung für waldbezogene Umweltbildung in Freiburg im Breisgau statt. Sie war Teil des Programms des 900-jährigen Stadtjubiläums und des 15-jährigen Bestehens des WaldHaus Freiburg. Das diesjährige Programm mit dem Motto „Wald ist mehr als Eins und Null – Digitalisierung und Urbanisierung trifft auf Waldpädagogik“ beschäftigte sich wieder mit aktuellen, gesellschaftlichen Fragestellungen. Damit will der seit 2006 stattfindende Branchentreff zur Professionalisierung der Waldpädagog*innen beitragen.



Trotz der sich anbahnenden Corona-Pandemie kamen über 80 Waldpädagog*innen zur zweitägigen Fachtagung nach Freiburg. Vorträge und Workshops im Historischen Kaufhaus sorgten für Input, Anregungen und Diskussionsmöglichkeiten. Einige Referierende hatten sich kurz vor der Veranstaltung entschieden, zu Hause zu bleiben. Dennoch konnten sie digital per Video- und Telefonkonferenz zugeschaltet werden. Bei der Podiumsdiskussion waren sich alle einig, dass nicht entweder analoge oder digitale Methoden Erfolge erzielen, sondern beide zusammen. Den passenden Rahmen für den zweiten Tag boten die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA) und das WaldHaus Freiburg. Die Stiftung WaldHaus Freiburg ist ein langjähriger Kooperationspartner der SDW und wichtiger außerschulischer Lernort. Mitarbeiter*innen des WaldHaus

haben die SDW tatkräftig bei der Planung und Durchführung der Veranstaltung unterstützt.

Bei herrlichem Frühlingswetter konnten die Teilnehmenden im Wald neueste digitale und urbane Projekte kennenlernen und Aktivitäten gleich ausprobieren. So lernten sie, wie Biodiversität in der Stadt mit einfachen Mitteln gesteigert werden kann, welche Beiträge Jugendliche zum Erreichen der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele entwickelt haben, wie mit einer App moderne Umweltbildung spannend und lehrreich sein kann oder wie man im Wald Achtsamkeit üben kann. Ebenso wurden das Gewinnerprojekt des Deutschen Waldpädagogikpreises 2019 – Waldopoly – vorgestellt. Der Abschlussvortrag „Der blinde Fleck der Digitalisierung“ von Felix Sühlmann-Faul, Experte für nachhaltige Digitalisierung, mahnte mit Daten und Fakten, dass Konsum und Produktionsprozesse der Digitalisierung kritisch hinterfragt werden müssen.

Nix wie raus in den Wald – Fachtagung



Die vom BMEL geförderte waldpädagogische Fachtagung „Nix wie raus in den Wald“ wurde 2020 wieder bundesweit durchgeführt. Unter dem Motto „Lebensgrundlage Wald – Nachhaltigkeitsziele in der Waldpädagogik“ vermittelten regionalen Referierende pädagogische Möglichkeiten, die der Lernort Wald bereitstellt. Im Mittelpunkt standen die draußen im Wald stattfindenden Praxisworkshops, in denen die Teilnehmenden die vielfältigen Methoden direkt ausprobieren konnten. So gelang der Brückenschlag zur vorher erarbeiteten Theorie zur Bildung für nachhaltige Entwicklung und Wald leicht. Trotz der Corona-Pandemie konnten vier Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden. Zwei Veranstaltungen mussten allerdings abgesagt werden. Sie werden im Jahr 2021 angeboten.

SOKO Wald – Bildungseinheit für Schulen

Das erfolgreiche waldpädagogische Projekt „SOKO Wald – Auf der Suche nach dem Unsichtbaren“ ging 2020 wieder auf Tour. Trotz Schulschließungen und strengen Hygienebedingungen konnten wir 2020 155 für die Schulen kostenlose Veranstaltungen durchführen. Spitzenreiter sind Saarland, Rheinland-Pfalz und die europäische Waldhauptstadt Bonn mit den meisten durchgeführten SOKO Wald Terminen.

Diesmal waren es 24 Waldpädagog*innen, die in einem eintägigen Seminar und Netzwerktreffen in Bonn zu den Inhalten und der zugrunde liegenden Bildungstheorie geschult wurden. Die Schüler*innen lernen in diesem Projekt, dass viele Produkte, die wir alltäglich verwenden, aus dem Wald stammen, und



wie mit Hilfe von Umweltsiegeln umweltbewusster eingekauft werden kann. Um die SOKO Wald direkt in die Schulen zu bringen, hat die SDW den SOKO Wald-Koffer entwickelt, der alle notwendigen Materialien zur Durchführung der interaktiven Rallye enthält. Dieses Projekt wurde mit Fördermitteln des BMEL finanziert.

SDW-Klimastämme

Wie viel CO₂ wir in unserem Alltag verursachen, ist oft schwer vorstellbar. Die SDW-Klimastämme machen die Zahlen zum CO₂-Ausstoß aufgeteilt auf sechs Konsumfeldern (Auto, Flugzeug, Fleisch, Strom, Kleidung, Strom) im wahrsten Sinne des Wortes begreifbar. Unterschiedlich große Baumstämme zeigen auf, die viel Kohlenstoff im Holz gebunden wird und wie lange ein Baum wachsen muss, um den CO₂-Ausstoß unseres Lebensstils zu kompensieren.



Die SDW-Klimastämme wurden bereits vor drei Jahren zur Klimakonferenz in Bonn erstellt und präsentiert. Die Neuauflage konnte nun durch die finanzielle Förderung von PEFC realisiert werden. Die Eröffnung fand am Bonn-Beueler Rheinufer mit regionaler Politikprominenz statt. Die Klimastämme werden jetzt für ein Jahr in Bonn am Rheinufer als Bänke zur Verfügung stehen und danach nach Warstein, der PEFC-Waldhauptstadt 2021, umziehen.

Bundesweite Waldführungen

Im Rahmen des Projektes „1 Million Bäume“ mit BAUHAUS organisierte und veranstaltete die SDW Walderlebnistage für BAUHAUS- Kund*innen. Dadurch bestand die Möglichkeit, Menschen den Wald näherzubringen, die sich bis dahin noch nicht so intensiv mit diesem Ökosystem beschäftigt haben. Mit dem Ansatz „Den Wald mit allen Sinnen erleben und erlernen“ entführten die SDW-Waldpädagog*innen die Teilnehmenden in die faszinierende Welt des Waldes. Bundesweit fanden über 60 Walderlebnistage statt.

Expedition Carbon

Expedition Carbon ist ein Teilprojekt des Verbundprojektes „Klimaschutzbeitrag von Wäldern mit multifunktionaler und



nachhaltiger Bewirtschaftung“ (KliWaBe). Das Verbundprojekt, federführend vom Deutschen Forstwirtschaftsrat e. V. koordiniert, startete Ende 2019. Ziel des Projektes ist es, die Klimaleistungen bewirtschafteter Wälder verstärkt in die Gesellschaft zu bringen. „Expedition Carbon“ bietet Schulungen für Forst- und holzverarbeitende Betriebe an. Die Betriebe sollen zu außerschulischen Lernorten entwickelt werden, die die Bedeutung ihrer Branche in der Klimakrise für Schulklassen näherbringen. Mitarbeitende lernen, wie sie Betriebserkundungen für Jugendliche aktiv und modern gestalten und ihnen die Bedeutung nachhaltiger Waldbewirtschaftung für den Klimaschutz vermitteln. Mithilfe der Bildungsmaterialien, die Ende 2021 erscheinen werden, können Schulklassen die Betriebserkundung vor- und nachbereiten. Die Schulungen konnten im Jahr 2020 aufgrund der Pandemielage noch nicht stattfinden.

Netzwerktreffen Forest Communicators Network (FCN)

Am 20. Januar trafen sich im Rahmen der IGW 2020 die forstlichen Kommunikatoren aus ganz Europa. Initiatoren waren BMEL, FAO, DFWR und SDW. Im Vordergrund stand das Zusammenwirken und der Ausbau eines internationalen Netzwerkes als Austauschplattform mit Hinblick auf die forstliche Kommunikation unter aktuellen Herausforderungen sowie die geplanten Kommunikationsaktivitäten während der deutschen EU-Ratspräsidentschaft in der zweiten Jahreshälfte. Impulsvorträge gaben einen Überblick zu den Organisationen und ein gemeinsamer Workshop prüfte mögliche Ansätze für gemeinsame Projekte. Eine kurze Führung über die IGW und der Besuch der Messebeiträge des KIWUH, BMEL und DFWR rundete die Veranstaltung ab.

SDW-Internetauftritt: Neue Website

Für den Juli 2021 ist der Live-Gang der neuen SDW-Website geplant, um dem Verband auch im digitalen Raum einen moderneren und zeitgemäßen Auftritt zu verleihen. Hintergrund ist das neu eingeführte, lizenzkostenfreie Content-Management-System TYPO3, das eine userfreundliche und intuitive Arbeitsoberfläche für die Verwaltung der Website ermöglicht. Außerdem ist die neue Website responsiv und kann so von allen Endgeräten, ob als Desktop- oder Mobilvariante, aufgerufen und genutzt werden.

Die ersten Planungen des Relaunches starteten im Frühsommer 2020 und wurden von der ehemaligen Mitarbeiterin Meike Fredrich durchgeführt. Nach einer ausführlichen Agentur-Recherche wurde im Juli 2020 der Auftrag an die

Agentur „die medialen“ aus Bonn erteilt. In einem Konzeptionsworkshop wurden Ziele und Zielgruppen für das Onlineprojekt unter Berücksichtigung der gesamten Unternehmensstrategie gemeinsam definiert. Im Nachgang wurden Struktur, Navigation, Design, Technik, Inhalte und Funktionen des Onlineprojektes in enger Zusammenarbeit zwischen der SDW-Öffentlichkeitsarbeit und der Agentur erarbeitet.

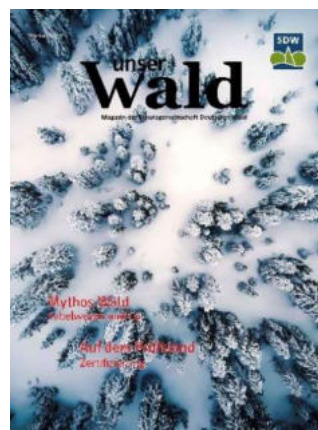
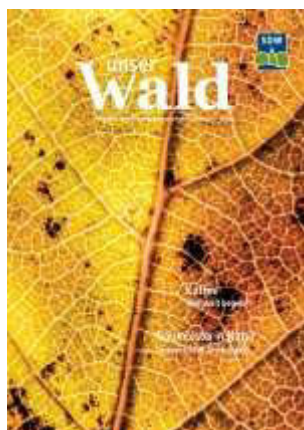
Aufgrund von personellen Engpässen seitens der SDW-Bundesgeschäftsstelle wurde das Projekt Website für einige Monate zurückgestellt. Seit Februar 2021 laufen die Vorbereitungen des Relaunches unter Hauptverantwortung der neuen Mitarbeiterin Alexandra Mölleken wieder in vollem Gange: Technische, gestalterische und funktionale Korrekturen und Feinschliffe wurden in enger Absprache mit der SDW-Öffentlichkeitsarbeit von der Agentur umgesetzt. Auf SDW-Seiten wurden die redaktionellen, visuellen und multimedialen Inhalte eingepflegt, aktualisiert und erweitert, so dass die neue SDW-Website ab Juli 2021 online verfügbar sein wird.

Zeitschrift Unser Wald

Die Zeitschrift „Unser Wald“ ist weiterhin sowohl für die interne als auch für die externe Kommunikation ein wichtiges Medium. Sie erreicht durch Abonnements die Forstverwaltungen, die öffentliche Hand, die Holzbranche und nicht zuletzt die Mitglieder der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald. Insgesamt beläuft sich die Leserschaft auf rund 50.000 Leser*innen. Die Ausgaben umfassen 80 Seiten und erscheinen viermal im Jahr. Ein Newsletter, der ebenfalls viermal im Jahr erscheint, sorgt für zusätzliche Informationen über den Wald und die SDW zwischen den Ausgaben.

Schwerpunktt Themen:

Frühjahr:	Vom Samen zum Baum/ Streuobstwiesen
Sommer:	Spaziergang im Wald/ Bioökonomie
Herbst:	Kaffee/Baumeisterin Natur
Winter:	Mythos Wald/Zertifizierung



Neue Infomaterialien

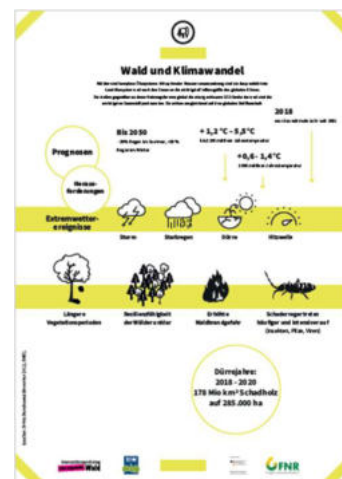


Die Robinie wurde 2020 zum „Baum des Jahres“ gekürt. Um die Bevölkerung über diese Baumart zu informieren, startete die SDW eine Öffentlichkeitskampagne. Dazu gehörte u. a. ein vierseitiges, farbiges Faltblatt mit Poster im Innenteil. Das wurde in einer Auflage von insgesamt 35.000 hergestellt. Passend zum jeweiligen Baum des Jahres legt die SDW ein Alu-Dibond-Schild mit Wissenswertem und einer Vertiefungsmöglichkeit zur jeweiligen Baumart auf.

Das bekannte Faltblatt „Natur des Jahres“ erschien im Berichtsjahr in einer Auflage von 30.000 Stück. Seit einigen Jahren wird das Faltblatt in Zusammenarbeit mit dem SDW-Landesverband NRW herausgegeben.

Im Rahmen des Projektes „Generationendialog Wald – 2050 mitgestalten“ wurden 13 Poster zu Wald, Waldbewirtschaftung und Klimawandel entwickelt, die einen anschaulichen Überblick über die aktuellen Zahlen und die Situation des Waldes geben.

Die Faltblätter werden von den unterschiedlichen Institutionen nachgefragt; auch von den SDW-Landes- und Kreisverbänden, Forstämtern und Schulen. Weiterhin sind viele Privatpersonen an den jährlich erscheinenden Baumfaltblättern und der „Natur des Jahres“ interessiert.



Die Informationsmaterialien der SDW lagern seit Januar 2012 beim SDW-Landesverband Rheinland-Pfalz in Obermoschel und werden von dort im Auftrag der SDW versandt.

Baumfaltblatt für Kinder „Rob, die Robinie“



Zum ersten Mal erschien in diesem Jahr ein Baumfaltblatt für Kinder. Das Kinderfaltblatt zur Robinie stellt den Auftakt einer Serie dar, das jährlich, passend zum Baum des Jahres, kindgerecht Besonderheiten der jeweiligen Baumart vermittelt.

Mit Experimenten, Suchaufgaben und anderen Aktivitäten können Kinder zu Hause oder in der Schule, gemeinsam mit Rob, die Robinie, näher kennenlernen. Die Broschüre ist für Kinder ab sechs Jahren geeignet. Als Ergänzung eignet sich das Baumfaltblatt Robinie.

Die Broschüre steht kostenlos digital zum Download zur Verfügung.

Presseveröffentlichungen

Die SDW hat im Jahr 2020 folgende Pressemitteilungen herausgegeben:

- 18.12.2020 Freizeittipps in der Coronazeit
- 07.12.2020 Reiseführer der Deutschen Alleenstraße ist wieder da
- 03.12.2020 Weihnachten im Coronajahr
- 02.12.2020 Halbzeit im Millionenprojekt
- 04.11.2020 Runder Tisch „Jugendengagement für den Wald“
- 03.11.2020 Ilex ist Baum des Jahres 2021
- 28.10.2020 Aktion „Rettet die Kastanien“ beginnt
- 23.10.2020 Waldschäden so hoch wie nie zuvor
- 20.10.2020 Die Vorfreude kann kommen!
- 20.10.2020 Jubiläumspflanzung in Oberbayern
- 14.10.2020 Die ersten der Million Bäume sind gepflanzt
- 25.09.2020 Klimaschützer Wald im Mittelpunkt
- 27.08.2020 Flyeralarm Design Award 2021
- 29.07.2020 SDW-Klimastämme in Bonn
- 24.07.2020 In den Städten leiden die Bäume
- 14.07.2020 Wie werden die Bäume mit der Hitze fertig?
- 10.07.2020 Waldzustandserhebung hat begonnen
- 26.06.2020 Deutscher Waldpädagogikpreis 2020
- 14.05.2020 Generationendialog Wald – 2050 mitgestalten
- 13.05.2020 Urlaubsalternative 2020 – Deutsche Alleenstraße
- 29.04.2020 Eichenprozessionsspinner in Startposition
- 24.04.2020 Außerschulische Bildung gehört zur Schule
- 23.04.2020 Im Wald ist Rauchen verboten!
- 23.04.2020 Tag des Baumes mal ganz anders
- 07.04.2020 Mit gutem Gewissen grillen
- 06.04.2020 Starke Zeckensaison zu erwarten
- 02.04.2020 Verhaltenscheck für Waldfreund*innen
- 26.03.2020 Waldbrandgefahr steigt
- 19.03.2020 Tag des Waldes
- 13.03.2020 1 Million Bäume für die Zukunft
- 13.03.2020 1.400 Bäume für den Rheinbacher Stadtwald
- 06.03.2020 Der Frühling ist da!
- 05.03.2020 Pflanzte Bäume in Rheinbach!
- 10.02.2020 SDW rät: Verzicht auf Waldspaziergang
- 04.02.2020 Waldpädagogiktagung 2020

Partner für den Wald

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald ist in zahlreichen nationalen und internationalen Institutionen und Gremien vertreten und setzt sich dort für den Schutz des Waldes sowie eine multifunktional nachhaltige Forstwirtschaft ein. Mit den genannten Partnern steht die SDW in engem Austausch. Dieses Netzwerk ist besonders wichtig, um im Rahmen von gemeinsamen Projekten Energien zu bündeln und den Erfolg zu maximieren:

- ADAC München – Kooperation im Rahmen des Alleenschutzes
- Die Waldeigentümer, Berlin
- Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn
- Bund Deutscher Forstleute, Berlin
- Bund deutscher Baumschulen, Berlin
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Berlin
- Bundesamt für Naturschutz, Bonn
- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bonn
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, Bonn
- Bundesverband Natur- und Waldkindergärten, Kiel
- Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück
- Deutscher Forstverein, Göttingen
- Deutscher Forstwirtschaftsrat, Berlin
- Deutscher Jagdschutzverband, Berlin
- Deutscher Naturschutzring, Berlin
- EEB Europäisches Umweltbüro, Brüssel
- EFI European Forest Institute, Bonn
- Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe e.V.,
- FSC Arbeitsgruppe Deutschland e.V., Freiburg
- FAS – Fundacao Amazonas Sustentavel, Manaus Brasilien
- FAO – Food and Agriculture Organisation of the United Nations, Rom Italien
- i.m.a. – Information. Medien. Agra e.V.
- Baum des Jahres, Dr. Silvius Wodarz-Stiftung
- Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt
- Naturschutzbund Deutschland, Berlin
- PEFC Deutschland e.V., Stuttgart
- Verband deutscher Forstbaumschulen, Norderstedt
- Verband Deutscher Naturparke (VDN), Bonn
- WWF, Berlin

Wir bedanken uns bei den folgenden Institutionen für die finanzielle Unterstützung und Förderung unserer Arbeit:

- Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt
- Waldklimafonds
- Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe

Ganz besonders aber beim **Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft** für die institutionelle Förderung unserer Arbeit.

Auch in der Kooperation mit Unternehmen liegen Chancen für die waldbezogene Umweltbildung und den Schutz des Waldes. Die SDW verwendet die ihr von Kooperationspartnern für Baumpflanzungen und andere Projekte zur Verfügung gestellten Mittel und Spenden zu mehr als 90 Prozent eindeutig projektbezogen. Dies ist uns besonders wichtig, denn nur so können Spender*innen sicher sein, dass ihre Mittel auch für Waldprojekte eingesetzt werden.

Im Jahr 2020 hat die SDW daher mit einigen Firmen Kooperationen geschlossen, u. a. mit:

- **BAUHAUS**
Gemeinsam mit dem Unternehmen BAUHAUS wurden Waldführungen und Baumpflanzungen im ganzen Bundesgebiet für Bürger*innen angeboten. Zusätzlich sollen eine Million Bäume in den nächsten Jahren gepflanzt werden.
- **Dressler Group**
Baumpflanzungen in Meckenheim
- **Düngekalk-Hauptgemeinschaft, Köln**
Stiftung des Preises „Goldene Tanne“
- **Innospec Limited, Herne**
Seit Jahren unterstützt Innospec die umfangreiche Arbeit der SDW. Mit einem Fotowettbewerb und symbolischen Pflanzungen großer Bäume wurde auf den Wald aufmerksam gemacht.
- **NEUE WEGE Reisen, Rheinbach**
Das Unternehmen für nachhaltiges Reisen führt Baumpflanzaktionen in der Nähe des Firmensitzes in Rheinbach durch.
- **Reckitt-Benckiser, Mannheim**
Zusammen mit dem Unternehmen wurden auf einer Waldbrandfläche in Treuenbrietzen 10.000 Bäume gepflanzt.
- **Lässig GmbH, Babenhausen**
Für jeden verkauften Charity-Shopper wird ein Baum gepflanzt.
- **Sparda-Bank München, München**
Zusammen wurde in Marquartstein ein neuer Wald gepflanzt.
- **Stadtwerke Bonn, Bonn**
Zusammen wurde im Kottenforst ein neuer Wald gepflanzt.

Allgemeines zur Lage des Verbandes

2020 ist die Deutsche Waldjugend (DWJ) – wie jedes andere Jahr zuvor – mit frisch ausgebildeten Gruppenleitenden, einigen recht neuen Gesichtern auf unterschiedlichen Positionen und vor allem voller Tatendrang und bevorstehender Abenteuer gestartet.

Seit März 2020 hat jedoch die Corona-Pandemie zu großen Teilen verhindert, dass die Waldjugend den zentralen Teil ihrer Arbeit, dazu gehören Gemeinschaftserlebnisse und persönliches Miteinander, weiterführen konnte. Zusätzlich ist festzustellen, dass es zunehmend schwieriger wird, ehrenamtliches Engagement für die vielfältigen Aufgaben und Positionen zu finden!

Trotz unermüdlicher Ehrenamtlicher in den Referaten und Arbeitskreisen, beobachten wir auch auf Bundesebene Schwierigkeiten, alle Aufgaben auf ehrenamtliche Schultern zu verteilen. So ist im Frühjahr 2020 ein Stellvertreter aus der Bundesleitung zurückgetreten, dessen Position nach wie vor nicht besetzt werden konnte. Demzufolge ist die Belastung für die verbliebenen vier Personen der Bundesleitung sehr hoch.

Bundesleitung – „Vision 2030“

Nach einer kurzen Findungsphase im Anschluss an die Wahl Ende 2019 hat die Bundesleitung das Gespräch zum BMFSJF gesucht. Basierend auf dem KJP-Leitbild des BMFSJF stand das Jahr 2020 vor allem im Zeichen der Umstrukturierung und Optimierung. Denn auch vor der Corona-Pandemie wurde in vielen Bereichen ein zumutbares ehrenamtliches Engagement überschritten; das soll geändert werden! Dementsprechend hat sich die Bundesleitung auf die Leitbild-Punkte **Qualitätsentwicklung (Nr. 9)** und **Entwicklung von innovativen Konzepten in der Kinder- & Jugendhilfe (Nr. 10)** fokussiert.

Den Auftakt bildete eine Arbeitstagung im Januar, bei der der Vorstand und Personen aus allen Landesverbänden sowie weitere Stakeholder teilgenommen haben. In einem Innovations-Workshop standen folgende Fragen auf der Agenda: Was bringt uns als Bundesverband voran? Was hindert uns, Waldjugendarbeit zu machen? Welche externen Herausforderungen begegnen uns auf dem Weg? Dabei zeichnete sich eine klare Tendenz ab: Viele Positionen und Aufgaben liegen auf den Schultern weniger Ehrenamtlicher und die Strukturen werden an vielen Stellen den aktuellen Anforderungen nicht mehr gerecht. Mit verschiedenen Kreativ- und Umsetzungsmethoden wurde Schritt für Schritt ein Lösungsweg erarbeitet: die „**Vision 2030**“, in die besonders die folgenden Aspekte mit eingeflossen sind:

- Ausbau und Weiterführung der Arbeit der Vorgängerinnen und Vorgänger (Leitbild, Öffentlichkeitsarbeit sowie viele weitere Projekte)

- Umsetzung eigener Impulse und Wünsche (z.B. Aktualisierung veralteter Versicherungen)
- Beachtung der KJP-Leitziele des Bundes (zwei bis drei Leitpunkte pro Jahr)
- Maximale Mitgestaltungsmöglichkeiten für Landesverbände, Mitglieder und nachfolgende Bundesleitungen
- Sicherheit und Orientierung für nachfolgende Bundesleitungen
- Steigerung der Attraktivität des Ehrenamtes

Kern der Vision auf Bundesleitungsebene ist die Neuaufstellung der Bundesgeschäftsstelle. Diese soll zukünftig eine dauerhaft hohe Qualität und Weiterentwicklung der Arbeit sicherstellen, die Landesverbände unterstützen und als Anlaufstelle für Externe dienen.

Die Vision soll im Herbst 2021 vom Bundeswaldläufer*innenrat aus Sicht der Landesverbände kritisch überprüft werden und zum gemeinsamen Weg festgehalten werden. Die Vision soll dann auf dem Bundesthing, der Mitgliederversammlung der Deutschen Waldjugend, im Jahr 2021 verabschiedet werden.

Ziel ist es, mit der „Vision 2030“ im Jahr 2021 zum ersten Mal in der Geschichte der Waldjugend einen mehrjährigen Plan zu verabschieden, der den Grundstein für eine strukturelle, dauerhafte und qualitativ hochwertige Arbeit sowie einheitliche Richtung, besonders bundesleitungsübergreifend, sicherstellen soll.

Corona-Pandemie und die Waldjugend

Natürlich war das Jahr 2020 auch für die Deutsche Waldjugend von unzähligen Veranstaltungs- und Gruppenstundenausfällen sowie weiteren Einschränkungen der Vereinsarbeit, wie z. B. die teilweise nur digitale Durchführung der Mitgliederversammlungen und Vorstandsarbeit, gekennzeichnet. Trotzdem wurde, noch bevor viele andere Verbände und Firmen reagiert haben, ein digitaler Austausch mit den Landesleitungen ins Leben gerufen und ein Schutz- und Hygienekonzept für die Landesverbände und Ortsgruppen bereitgestellt. Besonders die unterschiedlichen Regelungen in den Bundesländern machten eine einheitliche bundesweite Regelung zu einer Herausforderung! Das Konzept konnte daher von den Gruppen und Organisator*innen der Veranstaltungen schnell auf die jeweils aktuellen örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Zur Unterstützung und zur Vernetzung wurden regelmäßige virtuelle Treffen eingeführt. Diese wurden sehr gut angenommen, so dass die Bundesleitung mit den Landesleitungen zügig auf Änderungen reagieren und die weitere Gremienarbeit sehr gut vorbereiten konnten.

Die Mitgliederversammlung im September konnte komplett digital durchgeführt werden. Auch diverse Arbeitstreffen der Referate und Arbeitskreise fanden in digitaler oder hybrider Form statt. Dabei wurden einige Kleinprojekte fertig gestellt und neue Themen angestoßen.

Trotz ausfallender Gruppenstunden wollte die Waldjugend die Kinder und Jugendlichen motivieren, weg vom Display zu kommen und raus in die Natur zu gehen. Dafür wurden im Rahmen der Aktion „20.000 Stunden für den Wald in 2020“ während der Lockdowns regelmäßig mittwochs Aktionen vorgestellt, die entweder allein oder mit dem eigenen Haushalt im Freien durchführbar waren. Gesammelt wurden und werden die Stunden auf der Website der Waldjugend (www.waldjugend.de/20000stunden).



Das Bundesforstseminar im November wurde als bundesweite Veranstaltung durchgeführt. Dafür waren Einzelpersonen und kleine Gruppen vor Ort aktiv. Der Samstag startete mit einem Video von „Forst erklärt“, im Anschluss gingen Kleingruppen in die örtlichen Patenforste und abends kamen alle in einer Videokonferenz zusammen, um über den Tag und die Erfahrungen zu berichten.

Versicherungen, Kasse, Datenschutz, Finanzen

Nach vielen Jahren wurde der Versicherungsschutz der Waldjugend genauer angeschaut. Viele Versicherungen waren nicht nur veraltet, sondern auch teuer und unflexibel. In Zusammenarbeit mit der Bernard-Assekuranz wurde ein umfassendes Versicherungskonzept erarbeitet, welches sowohl dem Bundesverband als auch den Landesverbänden, die sich an den Versicherungen beteiligen, eine gute Basisabsicherung mit einigen Besonderheiten liefert.

Um die Verwaltung der Kasse zu optimieren, wurde diese komplett auf ein neues System (VereinOnline) umgestellt. Jetzt kann die Geschäftsstelle bei der Buchung unterstützen, Auswertungen können schneller durchgeführt und die Berichtsformate passend zu den Zuwendungsnachweisen ausgegeben werden. Gleichzeitig ermöglicht das System eine DSGVO-konforme Verwaltung von Adressen und Mitgliederdaten sowie den Aufbau eines Mitgliederinformationssystems, welches im Jahr 2021 angegangen werden soll. Ein neues Thema in der Waldjugend ist „Fundraising“. Zuvor gab es zwar Spendenaufrufe, allerdings sind wir Ende des Jahres das Thema erstmalig systematisch angegangen.

Publikationen

Verbandszeitschrift „die info“

Zu Jahresbeginn hat sich ein neues Redaktionsteam für die bundesweite Verbandszeitschrift „die info“ gefunden. Im Jahr 2020 wurden zwei reguläre Ausgaben veröffentlicht. Zusätzlich wurde als dritte



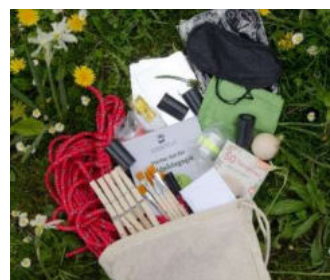
Ausgabe eine Sonderausgabe „Extra-Blatt“ gestaltet, um den



Verband und die Strukturen so transparent wie möglich zu gestalten. In einem Chat-Format können Kinder und Jugendliche sowie weitere Interessierte den Verband neu entdecken. Ziel ist es, allen Mitgliedern ihre Mitgestaltungsmöglichkeiten auch über Gruppentreffen hinaus zu verdeutlichen.

Starter-Kit Waldpädagogik

Ein Waldpädagogik-Beutel enthält eine Vielzahl an Gegenständen, die einen schnellen, aber vielfältigen Start in waldpädagogische Aktionen ermöglichen. Welche Möglichkeiten der Beutel bietet, lässt sich in einem 80-seitigen Begleitheft nachlesen. Darüber hinaus sind Einstiegsmöglichkeiten und Hintergrundinformationen zur Waldpädagogik



enthalten. Das Kit ist im Online-Shop erhältlich und unterstützt, dank eines gestuften Preismodells, insbesondere Gründungen von Gruppen.

Neu-Auflage Späherprobe

Die Späherprobe ist seit jeher ein Bestandteil der Waldjugend-Arbeit. Jedoch bedurfte diese einer Überarbeitung und Neuaufbereitung, um auch in der heutigen Waldjugendarbeit Anklang zu finden. Jetzt gibt es für jeden der 24 Späherpunkte eine anschauliche Register-Seite mit Erläuterungen, Hinweisen sowie Erweiterungen der Aufgabe. Die Register-Seite ermöglicht es, eigene Materialien und Ideen für Gruppenstunden übersichtlich und thematisch geordnet abzuheften.

Presse-/ Informationsmappe

Immer wieder kommt es zu Gelegenheiten, wo der Presse, offiziellen Stellen oder Förderern Informationsmaterial in ansprechender Form übergeben werden. Dafür kann zukünftig die neue Presse- und Informationsmappe genutzt werden, die gleichzeitig als großer Briefumschlag verwendet werden kann.

Projekte

Weiterentwicklung Hegerprobe

Aufbauend auf die Späherprobe gibt es die Möglichkeit, die sogenannte Hegerprobe abzulegen. Hier sind Aufgaben beschrieben, die junge Erwachsene wahrnehmen können, um sich innerhalb der Waldjugend weiterzuentwickeln und dabei einen wichtigen Teil der ehrenamtlichen Arbeit zu übernehmen. Dazu gehören unterschiedliche Aufgaben aus den Bereichen Ökologie/Biologie, Pädagogik, Lager und Fahrt, musisch-kreative Arbeit und Projektarbeit. Mit der Ernennung zur Hegerin oder zum Heger soll dieses außergewöhnliche Engagement ausgezeichnet werden. Nach vielen Jahren der Unklarheit, wie sich die Hegerprobe zusammensetzt, konnte auf der Mitgliederversammlung im Herbst nach intensiver Vorarbeit eines (virtuellen) Arbeitskreises ein neues Konzept beschlossen werden.

Umweltaktionsprojekt „Rettet unsere Waldvögel“

Im (vom BFN geförderten) Vogelprojekt wurden einige Teilaspekte realisiert.

Im Frühjahr wurde ein Aktionstag konzipiert, an dem Gruppen mit wenig Material den eigenen Wald genauer kennenlernen und seine Eignung für die im Projekt genauer betrachteten Vögel bewerten können. Hierfür wurde ein Aktions-Kit



zusammengestellt und an über 100 Gruppen versandt. Nach eintretenden Kontaktbeschränkungen wurde ein digitales Konzept entwickelt, um den Aktionstag allein oder im eigenen Haushalt mit Hilfe eines Smartphones im Wald durchzuführen.

Parallel wurde in einem (virtuellen) Arbeitskreis der „Vogelrettungskoffer“ entwickelt. Dieser enthält einen Aktionsordner mit vielfältigen Anregungen für die Gruppenstunde sowie einiges von dem für die Aktionen notwendigem Material. Der Koffer wurde an alle aktiven Gruppen der Landesverbände und weitere Interessierte versandt.

Im Herbst ist in weiteren virtuellen Arbeitstreffen ein Dauerkalender entstanden, der viele Möglichkeiten zum Schutz von Vögeln in der Gruppenstunde beinhaltet.

Berichtet von Jan Borcharding (Schatzmeister der Bundesleitung)

Präsidium/Geschäftsführender Bundesvorstand

Präsident

Dr. Wolfgang von Geldern
Staatssekretär a. D.

Vizepräsident/in

Wolfgang Pages
SDW-Landesverband Hamburg

Marie-Luise Fasse
SDW-Landesverband Nordrhein-Westfalen

Beisitzer

Ulrich Burr
SDW-Landesverband Baden-Württemberg

Dr. Christel Happach-Kasan
SDW-Landesverband Schleswig-Holstein

Dieter Pasternack
SDW-Landesverband Niedersachsen

Bernhard Klug
SDW-Landesverband Hessen

Weitere Vorstandsmitglieder

Dr. Eva Ursula Müller
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Theres Koeppen
Bundesleiterin der Deutschen Waldjugend

Ehrenmitglied des Bundesvorstandes

Ventur Schöttle
Staatssekretär a. D.
SDW-Landesverband Baden-Württemberg

Erweiterter Vorstand

Prof. Dr. Uwe Eduard Schmidt

Vertreter Forstwissenschaftler

Dr. Volker Düssel, MinDirig a.D.

Vertreter Forstbediensteter

Nicole Fürmann

Vertreterin Arbeitskreisleiter

Karl-Wilhelm Röhm, MdL

SDW-Landesverband Baden-Württemberg

Tanja Schorer-Dremel, MdL

SDW-Landesverband Bayern

Alexander Zeihe

SDW-Landesverband Berlin

Gregor Beyer

SDW-Landesverband Brandenburg

Wolfgang Pages

SDW-Landesverband Hamburg

Bernhard Klug

SDW-Landesverband Hessen

Matthias Kreiner

SDW-Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

Dieter Pasternack

SDW-Landesverband Niedersachsen

Marie-Luise Fasse

SDW-Landesverband Nordrhein-Westfalen

Winfried Werner

SDW-Landesverband Rheinland-Pfalz

Oliver Fritzsche, MdL

SDW-Landesverband Sachsen

Guido Heuer, MdL

SDW-Landesverband Sachsen-Anhalt

Matthias Wierlacher

SDW-Landesverband Thüringen

Bundesgeschäftsstelle

Christoph Rullmann

Bundesgeschäftsführer

Monika Tempel

Haushaltssachbearbeiterin

Elke Krämer

Verwaltung, Buchhaltung

Christiane Lange

Sekretariat Bundesgeschäftsstelle

Sabine Krömer-Butz

Pressereferentin

Maike Wanders

Referentin für Wald, Forstpolitik und Öffentlichkeitsarbeit

Ulrike Schuth

Referentin für Bildung

Theresa Funk (ab 01.01.2020)

SOKO Wald, Referentin für Veranstaltungen

Meike Fredrich (01.02. – 31.07.2020)

Öffentlichkeitsarbeit

Nils Kern (01.03.- 31.05.2020)

Jugendreferent

Noemi Loi (ab 01.08.2020)

Jugendreferentin

Katharina Schlünder (ab 15.02.2019)

Projektmitarbeiterin "Generationendialog"

Anne Schnurpfeil

Projektmitarbeiterin „Die Klimaköner“

Simon Ambrosch

Projektmitarbeiter „Die Klimaköner“

Tim Niereisel (ab 01.06.2020)

Projektmitarbeiter „Die Klimaköner“

Thorsten Müller (bis 31.12.2020)

Projektmitarbeiter „KliWaBe“

Gabriela Bosen (ab 01.02.2020)

Projektmitarbeiterin „KliWaBe“, Verwaltung

Dr. Beate Kohler (01.06. – 31.12.2020)

Projektmitarbeiterin

Kai Tacke (ab 01.05.2020)

Baumpflanzungen

Edward Olson (ab 15.08.2020)

Baumpflanzungen

Lara Kannegieser (17.08. – 19.10.2020)

Studentische Praktikantin



Organigramm der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.

Präsident:
Dr. Wolfgang von
Goldern, Staatssekretär a. D.

Stellvertretender Vorstand:
Wolfgang Pagen
Marie-Luise Fasse

Beisitz:
Ulrich Burr
Dr. Christel Haggach-Kasan
Dieter Pastermack
Bernhard Klug

Weitere Vorstandsmitglieder:
Dr. Eva Ursula Müller
Theres Koepfen

Vertreter der Wissenschaft:
Prof. Dr. Uwe Eduard Schmidt

Vertreter der Forstbediensteten:
Dr. Volker Düssel

Waldpädagogikbeauftragte:
Nicole Fürmann

Bundesgeschäftsstelle:
Dechenstraße 8
53115 Bonn
Tel.: 0228 - 94 59 83 - 0
Fax: 0228 - 94 59 831
Mail: info@sdw.de

Institutionelle Förderung

Christoph Hoffmann
Bundesgeschäftsführer
0228 - 94 59 83 - 0
• Kennzeichnung von Verleumdungen
• Projektentwicklung
• Internationales Archiv

Christiane Longe
Selbstständig
0228 - 94 59 83 - 0
• Bundesrat
• Mitgliederversammlung
• Vorstandsausschuss

Monika Tempel
Buchhaltung
0228 94 59 83 - 76
• Buchhaltung
• Wirtschaftsprüfung

Sabine Krämer-Gut
Pressereferentin
sabine.kraemer-gut@sdw.de
0228 - 94 59 83 - 3
• Pressemitteilungen
• Redaktionen

Ines Brandl
Referent für Wald- und
Forstpolitik
ines.brandl@sdw.de
0228 - 94 59 83 - 4
• Politikgruppen
• Öffentlichkeitsarbeit
• Redaktionen

Alexander Miltner
Referent für
Öffentlichkeitsarbeit
0228 - 94 59 83 - 93
• Weblogs, Online-Jahres
• Social Media

Ulrike Schuch
Referentin für Bildung
0228 - 94 59 83 - 8
• Projektentwicklung
• Netzwerke und internationale
• www.Berating-BNE

Theresa Funk
SOKO Wald, Referentin
für Veranstaltungen
theresa.funk@sdw.de
0228 - 94 59 83 - 16
• Veranstaltungen und
Projektorganisation
• SOKO Wald

Norami Lei
Jugendreferentin
norami.lei@sdw.de
0228 - 94 59 83 - 95
• Generationsübergreifend
• Jugendgruppen im Wald
• Deutsche Waldjugend

Anika Frenzel
Studentische Mitarbeiterin
Bildungsprojekte
anika.frenzel@sdw.de
0228 - 94 59 83 - 6
• Waldpädagogische Ausbildung
• Bildungsprojekte

Projektförderung

Kai Tacke
Baumpflanzungen
0151 - 50041640
• Projektentwicklung
• Baumpflanzungen

Edward Olson
Baumpflanzungen
edward.olson@sdw.de
0151 - 40321583
• Koordination von
Baumpflanzungen
• Controlling
• Baumpflanzungen

Eritas Werdnig
Buchhaltung,
Baumpflanzungen
eritas.werdnig@sdw.de
0228 - 94 59 83 - 90
• Projektbuchhaltung

Anne Schaeffelf
Projekt "Die Klimakolonne"
anne.schaeffelf@sdw.de
0228 - 94 59 83 - 6
• Projektentwicklung und
Fortbildung von
Baumfällern
• Tagungen

Simon Ambrosch
Projekt "Die Klimakolonne"
simon.ambrosch@sdw.de
0228 - 94 59 83 - 7
• Fortbildungen
• Tagungen
• Online-Kurs

Tim Nierzeil
Projekt "Die Klimakolonne"
tim.nierzeil@sdw.de
0228 - 94 59 83 - 4
• Waldkammerausrichtung
• Netzwerke

Elke Kötner
Verwaltung,
Buchhaltung
elke.koetner@sdw.de
0228 - 94 59 83 - 92
• Projektbuchhaltung
• Projektentwicklung

Karolina Schliender
Projekt „KIMBaB“
karolina.schliender@sdw.de
0228 - 94 59 83 - 91
• Projektentwicklung
• Schulungen

Gabriela Bosen
Projekt „KIMBaB“,
Verwaltung
gabriele.bosen@sdw.de
0228 - 94 59 83 - 2
• Vereinsbuchhaltung
• Verwaltung

Tagung des Präsidiums

Das Präsidium traf sich zu Sitzungen am 16. Januar 2020 in Berlin sowie am 26. Juni und am 5. Oktober 2020 im Zuge der Pandemie digital.

Wichtige Themen, die behandelt wurden:

- aktuelle forstpolitische Themen
- Gesetzesnovellen
- Projekte im Jahr 2020
- Baumpflanzungen
- Projekte Waldklimafonds
- Internationale Projekte
- Veranstaltungen im politischen Raum
- geplante Tagungen
- Position der SDW

Tagung des Erweiterten Bundesvorstandes/ Großer Runder Tisch

Die Tagung des Erweiterten Bundesvorstandes bzw. Tagung „Großer Runder Tisch“ fand am 16. Januar in Berlin statt.

Wichtige Themen, die behandelt wurden:

- aktuelle forstpolitische Themen
- Projekte im Jahr 2020
- Baumpflanzungen
- Projekte Waldklimafonds
- Wald und Gesundheit
- Müll im Wald
- Internationale Projekte
- Veranstaltungen im politischen Raum
- geplante Tagungen
- Gemeinsame Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Tagung der Geschäftsführer*innen

Geschäftsführer-Tagungen fanden am 17. Januar 2020 in Berlin sowie vom 23. bis 24. Juni in Frankfurt am Main statt.

Die Themen der Geschäftsführertagungen waren u. a:

- bundesweite Projekte der SDW
- Abstimmung zu Förderprojekten
- Kommunikationsworkshop
- Aktivierung von SDW-Gruppen
- Entwicklung neuer Projektideen
- Neue Waldinitiativen
- Klimakönnner-Projekt

- SOKO WALD/Nix wie raus in den Wald
- Waldklimafonds-Projekte
- Magazin UNSER WALD
- Neue Internetseite sdw.de

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung findet satzungsgemäß alle zwei Jahre statt. Die letzte Versammlung hat im Jahr 2018 in Lüneburg stattgefunden. Die für das Jahr 2020 in Brandenburg geplante Versammlung musste pandemie-bedingt auf das Jahr 2021 verschoben werden.

SDW – Finanzen

Im Jahr 2020 konnte durch die finanzielle Unterstützung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft viel für den Wald und die Waldpädagogik erreicht werden. Dadurch waren Projekte wie SOKO Wald, die Entwicklung von Materialien oder das Schulungsangebot „Nix wie raus in den Wald“ überhaupt erst möglich. Die zusätzliche Förderung durch den Waldklimafonds für das Projekt Klimaköner II und Expedition Carbon sowie einer Förderung durch die Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR) für den „Generationendialog Wald“ reihen sich ebenfalls in diese Zielrichtung ein.

Die Unterstützung durch das BMEL konnte für 2020 angehoben werden. Hintergrund waren wichtige Projekte wie die Neugestaltung der SDW-Website sowie die Neugestaltung der IT-Infrastruktur. Insgesamt hat die Förderung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft im Jahr 2020 die Arbeit der SDW erst möglich gemacht und so die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Bildungsarbeit für den Wald bundesweit maßgeblich unterstützt.

Ergänzt wurden die Zuwendungen des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft durch zweckgebundene Spenden und Fördergelder. Diese konnten durch Projektanträge und Kooperationen gesteigert werden. Die Einnahmen aus Veröffentlichungen liegen wieder erneut deutlich über den erwarteten Zahlen, allerdings etwas niedriger als im Jahr 2019.

Auf der Ausgabenseite wurde verantwortungsvoll und kostenbewusst mit den Mitteln verfahren. Es wird immer versucht, zusätzliche Einsparpotenziale zu erschließen. Besondere Sorgfalt wurde auch der Transparenz bei der Spendeneinnahme und den entsprechenden Ausgaben gewidmet.

Einnahmen	
Einnahmen aus Veröffentlichungen	21.843,12 €
Einnahmen Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten	0,00 €
Einnahmen aus Tagungen	1.454,00 €
Vermischte Einnahmen	0,00 €
Zuweisungen vom Bund	800.000,00 €
Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen	22.769,15 €
Einnahmen aus Spenden & ähnliche Geldleistungen	181.986,79 €
Einnahmen Tgr. 01 "Die Klimaköner" u. Projekte	759.527,86 €
Gemeinkostenanteile	0,00 €
Ausgabenrest zweckgebundene Spenden 2019	48.048,11 €
	1.835.629,03 €

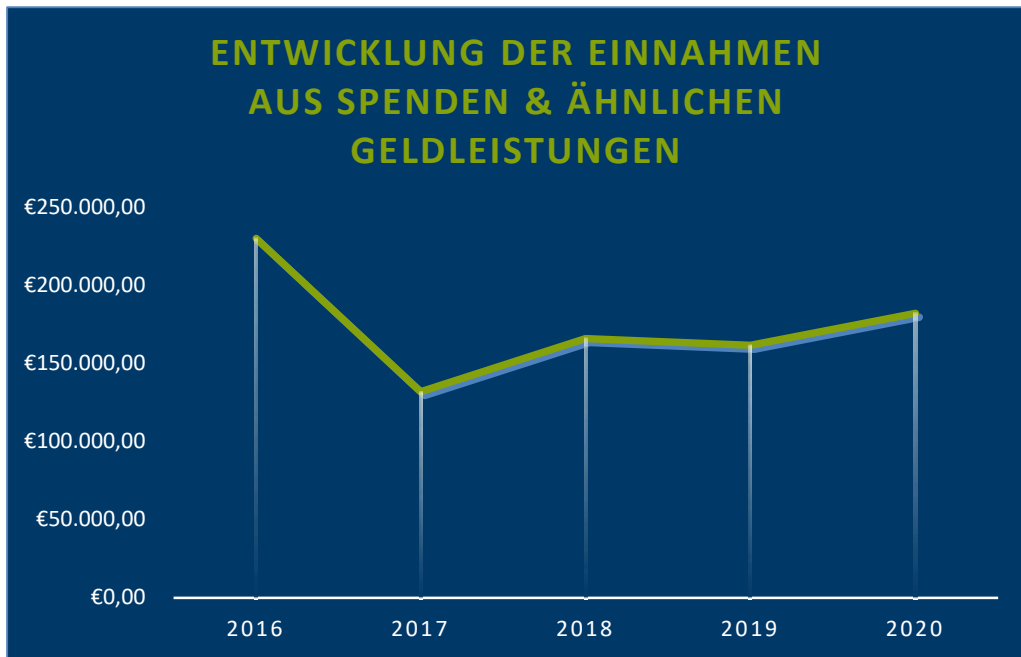


Abbildung 1: Entwicklung der Einnahmen aus Spenden und Sponsoring von 2016 bis 2020.

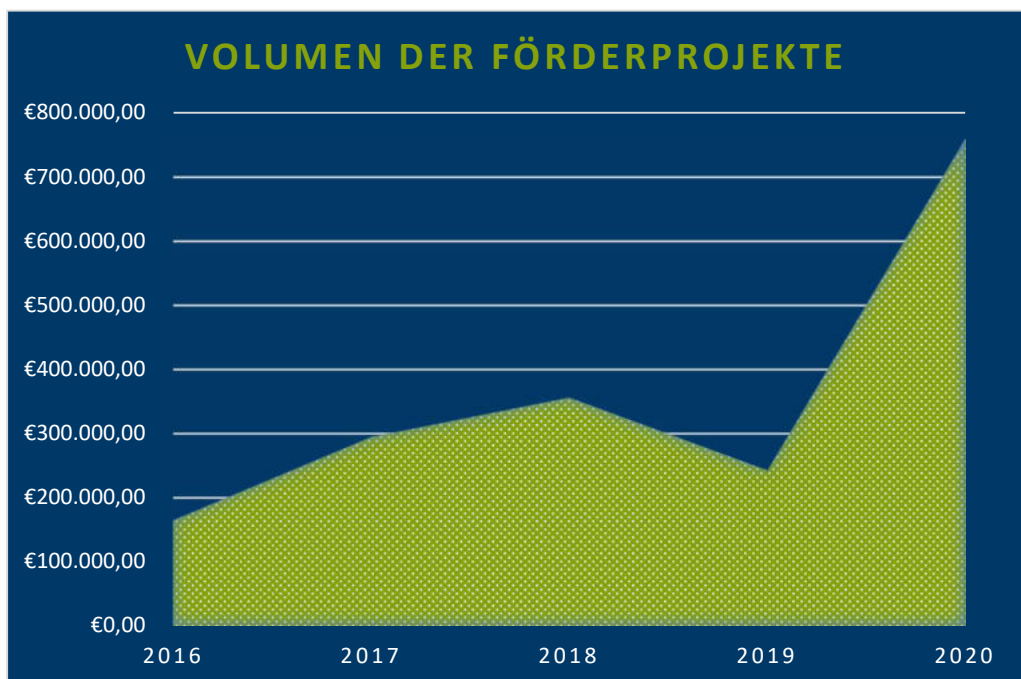


Abbildung 2: Entwicklung des Volumens der Förderprojekte von 2016 bis 2020.

Ausgaben	
Personalausgaben (Festangestellte & Aushilfen)	428.369,46 €
Verwaltung, Kommunikation & Mieten	77.892,38 €
Beiträge an nationale & internationale Organisationen	4.882,00 €
Reisekosten	8.517,38 €
Aufträge u. Dienstleistungen Informationstechnik	4.371,12 €
Herausgabe von Veröffentlichungen	50.106,67 €
Öffentlichkeitsarbeit	32.787,42 €
Ausgaben für Konferenzen & Tagungen	8.420,05 €
Arbeitskreise	10.551,21 €
Ausgaben aus Spenden & Sponsoring	128.831,49 €
Ausgaben Tgr. 01 "Die Klimakönner" und Projekte	
Personalausgaben	369.178,44 €
Sächliche Verwaltungsausgaben	390.349,42 €
Ausgaben Tgr. 02	
Personalausgaben	52.890,67 €
Sächliche Verwaltungsausgaben	35.728,11 €
Ausgabenrest zweckgebundene Spenden 2018	101.203,41 €
Nicht verbrauchte Haushaltsmittel 2018	131.549,80 €
	1.835.629,03 €

SDW – In den Bundesländern

Bundesverband

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald – Bundesverband e.V.

Dechenstraße 8, 53115 Bonn

Tel.: (02 28) 94 59 83-0, Fax: (02 28) 94 59 83-3

E-Mail: info@sdw.de, Internet: www.sdw.de

Landesverbände

Baden-Württemberg

Vorsitzender: Karl-Wilhelm Röhm, MdL

Ehrevorsitzender: Ventur Schöttle, Staatssekretär
a.D.

Geschäftsführerin: Nicole Fürmann

Königstraße 74, 70597 Stuttgart

Tel.: (07 11) 61 60 32, Fax: (07 11) 61 60 44

E-Mail: info@sdw-bw.de

Internet: www.sdw-bw.de

Bayern

Vorsitzende: Tanja Schorer-Dremel, MdL

Geschäftsführer: Simon Tangerding

Ludwigstraße 2, 80539 München

Tel.: (0 89) 28 43 94, Fax: (0 89) 28 19 64

E-Mail: info@sdwbayern.de

Internet: www.sdw-bayern.de

Berlin

Vorsitzender: Alexander Zeihe

Geschäftsführerin: Elena Winkel (20.07. -31.12.2020)

Königsweg 04/Jagen 57, 14193 Berlin-Eichkamp

Tel.: (0 30) 84 72 19 20

E-Mail: post@sdw-berlin.de

Internet: www.sdw-berlin.de

Brandenburg

Vorsitzender: Gregor Beyer

Geschäftsführer: Christian Eckert (bis 31.01.2020)

Geschäftsführer: Felix Müller (ab 20.01.2020)

Brunnenstraße 26 a, 16225 Eberswalde

Tel.: (0 33 34) 2 77 91 33

E-Mail: info@sdw-brandenburg.de

Internet: www.sdw-brandenburg.de

Hamburg

Vorsitzender: Wolfgang Pages

Geschäftsführer: Rüdiger Kruse, MdB (bis 31.12.2020)

Geschäftsführerin: Barbara Makowka (ab 01.06.2020)

Am Inseipark 19, 21109 Hamburg
Tel.: (0 40) 3 02 15 65 30, Fax: (0 40) 3 02 15 65
14
E-Mail: sdw@wald.de, Internet: www.sdw-hamburg.de

Hessen

Vorsitzender: Bernhard Klug
Geschäftsführer: Christoph von Eisenhart Rothe
Rathausstr. 56, 65203 Wiesbaden
Tel.: (06 11) 30 09 09, Fax: (06 11) 30 22 10
E-Mail: kontakt@sdwhessen.de
Internet: www.sdwhessen.de

Mecklenburg- Vorpommern

Vorsitzender: Matthias Kreiner
Geschäftsstellenleiterin: Sabine Kühling (ab 01.01.2020)
Gleviner Burg 1, 18273 Güstrow
Tel.: (0 38 43) 85 59 903, Fax: (0 38 43) 85 59 05
E-Mail: sdw-mv@t-online.de
Internet: www.sdw-mv.de

Niedersachsen

Vorsitzender: Dieter Pasternack
Geschäftsführerin: Freya Wünsch (bis 31.08.2020)
Geschäftsführerin: Maren Szymiczek (ab 01.11.2020)
Johannsenstraße 10, 30159 Hannover,
Tel.: (05 11) 36 35 90, Fax: (05 11) 3 63 25 32
E-Mail: info@sdw-nds.de
Internet: www.sdw-nds.de

Nordrhein- Westfalen

Vorsitzende: Marie-Luise Fasse
Geschäftsführer: Gerhard Naendrup
Ripshorster Str. 306, 46117 Oberhausen,
Tel.: (02 08) 8 83 18 81, Fax: (02 08) 8 83 18 83
E-Mail: info@sdw-nrw.de
Internet: www.sdw-nrw.de

Rheinland- Pfalz

Vorsitzender: Wilfried Werner
Geschäftsführer: Nicolai Kalinke
Kirchenstraße 13, 67823 Obermoschel
Tel.: (0 63 62) 99 32 01, Fax: (0 63 62) 99 32 02
E-Mail: sdw@sdw-rpl.de
Internet: www.sdw-rlp.de

Saarland

Vorsitzender: Dr. Helmut Wolf
Geschäftsführer: Frank Ehrmantraut
c/o SDW LV Rheinland-Pfalz
Kirchenstraße 13, 67823 Obermoschel
Tel.: (0 63 62) 99 32 01, Fax: (0 63 62) 99 32 02

Sachsen

Vorsitzender: Oliver Fritzsche, MdL
Geschäftsführer: Sebastian Kuntzsch (bis 31.12.2020)
Städtelner Straße 54, 04416 Markkleeberg
Tel.: (03 41) 3 09 08 14, Fax: (03 41) 3 09 08 88
E-Mail: info@sdw-sachsen.de
Internet: www.sdw-sachsen.de

Sachsen- Anhalt

Vorsitzender: Guido Heuer, MdL
Geschäftsführer: Robert Klose
Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg
Tel.: (03 91) 6 62 83 72, Fax: (03 91) 6 62 83 74
E-Mail: sdw-sa@t-online.de

Schleswig- Holstein

Vorsitzende: Dr. Christel Happach-Kasan
Geschäftsführerin: Carola Sagawe-Becker
Kathenreihe 2, 25548 Rosdorf
Tel.: (0 48 22) 36 33 82, Fax: (0 48 22) 3 63 78 23
E-Mail: geschaeftsstelle@sdw-sh.de
Internet: www.sdw-sh.de

Thüringen

Vorsitzender: Matthias Wierlacher
Geschäftsführer: Tobias Söllner
Lindenhof 3, 99998 Weinbergen/Seebach
Tel. (0 36 01) 42 70 40, Fax: (0 36 01) 40 29 03
E-Mail: info@sdw-thueringen.de
Internet: www.sdw-thueringen.de

Deutsche Waldjugend

Theres Koeppen
Burenstraße 28, 70435 Stuttgart
E-Mail: Bundesleiterin@waldjugend.de
Internet: www.waldjugend.de

Geschäftsführer: Jörg Franz
Auf dem Hohenstein 3, 58675 Hemer
Tel.: (0 23 72) 66 08 49, Fax: (0 23 72) 6 23 61
E-Mail: geschaeftsstelle@waldjugend.de

SDW-Einrichtungen



SDW-(Mit)-Trägerschaft:

 Waldpädagogik

 Naturschutz

 Lehrpfad

SDW-Kooperation:

 Waldpädagogik

 Naturschutz

 Lehrpfad